

# Bau- & Leistungsberechnung Wohnbau A-B

## Schmiedinger 103 IDYLLISCH & URBAN IN LIEFERING

### ALLGEMEIN

Die Decken und Wände, Materialwahl, Stahleinlagen sowie Beton- und Mörtelgruppen, werden entsprechend den statischen Bedingungen und nach den derzeit geltenden Be stimmungen über den Schallschutz sowie der Wärmeschutzverordnung ausgeführt.

### FUNDIERUNG

Stahlbetonplattentyp oder Streifenfundament mit statischer Erfordernis.

### BODENPLATTE

Stahlbetonplatte mit statischer Anforderung im Keller gezeichnet und Tiefgarage geschriften, im Stiegenhaus mit Feinstieg eingebettet.  
Tiefgarage: tragende Bodenplatte mit statischer Erfordernis mit OS8-Beschichtung gem. Vorgabe der Habitat Projekte GmbH

### GESCHOSSECKEN / BODENAUFLAUF

Wärmedämmung lt. energietechnisch in Anforderungen, Stahlbetondäcke (Ortbeton oder Fertigteilelemente), Splittschüttung, Trittschalldämmung lt. Bauphysik, Folie, Estrich, Bodenbelag, Unterseite der Geschossecken in den Wohträumen gespachtelt und weiß gespritzt.

### MAUERWERK

#### Außenwände

Ziegelmauerwerk, Mantelbettung oder Stahlbetonnwände nach statisch und bauphysikalisch in Anforderungen, Vollwärmeschutz lt. energietechnisch in Anforderungen.

#### Tragende Innenwände

Mantelbettung oder Stahlbetonnwände nach statisch und bauphysikalisch in Anforderungen. Nicht tragende Innenwände Trockenbau ca. 10 cm.

#### Wohnungstreppenwände

Wohnungstreppenwände in Mantelbettung, Stahlbeton oder Trockenbau nach statisch und bauphysikalisch in Anforderungen lt. planliche Darstellung.

#### Raumhöhen

lt. Plan, Abweichungen auf Grund technischer Erfordernisse möglich.

#### Trennwände Absteilraum

Wenn im Plandargestell Trockenbauwand.

#### FASSADE

Wärmedämmverbundsystem, lt. Farbkonzert. Dämmschichten lt. energietechnisch in Anforderungen.

### KELLERABTEIL

Verglückte Stahllamellenentreppenwände, Zugangsstür speziell.

### STIEGEN

Stahlbetontreppe gelauft (Ortbeton oder Fertigelemente), elastische gelagerte und schalltechnisch entkoppelt.

#### Allgemeinstiege in Haus

Beleg: Feinstieg in Zugang

### LIFTANLAGE

Ein Personenlift vom Kellergeschoss bis zum Dachgeschoss,

### BAIKO NE UND TERRASSEN

#### Terrassen Garten

Ausführung lt. planliche Darstellung. Estrichbetonplatte, ca. 40 x 40 cm Platte nebenlift lt. Vorgabe der Habitat Projekte GmbH

#### Balkone

Ausführung Balkone mit Fertigteile mit misch vom Ge schossmauerwerk getrennt, Oberseite im Gefälle, Trockenmauerusbildung lt. planliche Darstellung sowie lt. Vorgabe der Habitat Projekte GmbH

**Terasse n / Balkon treppenwände** wenn im Plandargestell Trennwände aus HPL-Platten auf Stahlunterkonstruktion lt. Be musterungskatalog.

#### Ge lände r

Flachstahl Stabgeländer verglückt lt. Be musterungskatalog.

### DACH

#### Dachkonstruktion

Ausführung als Flachdach mit Kieschüttung, Vlies, Elastomericum, Wärmedämmung lt. energietechnisch in Anforderungen, Dampfsperre, Stahlbetondecke, Spachtelung.

#### Spiegelarbeiten

Verglückt Stahlblech verzinkt.

### FENSTER UND TÜREN

#### Feinsterrund Feinstestüre n

Rahmen und Flügel in Kunststoff weiß und 3-fach hergestellt verglast. U-Wert und Schallwerte lt. Bauphysik lt. Be musterungskatalog.

## ***Sonne nsc hutz / Jalousie kaste n***

Auf Sonde rwunsch Aufputz möglic h Vo rga b e der Ha bitat Pro jekte Gmb H.

### ***Fe nste rb änke***

Ma terial Inne n: To polit Mon o o. g lw. lt. Vo rga b e der Ha bitat Pro jekte Gmb H.

Ma terial Au ßen: Aluminium lt. Vo rga b e der Ha bitat Pro jekte Gmb H.

## **EINGANG STÜREN UND WOHNUNG STÜREN**

### ***Hause ing angstür***

Aluminium mit Wä me sc hutzve rg la sung , pu lve rb e sc hic hte t und OTS lt. Vo rga b e der Ha bitat Pro jekte Gmb H.

### ***Wohnung se ing angstür***

Stahlumfa ssung szarg e mit Doppelfa lztürb la tt in we iß, Türsp ion, Be schlä ge in Edelsta hl lt. Vo rga b e der Ha bitat Pro jekte Gmb H.

### ***Inne ntüre n***

Ho lzinne ntüre n und Holzumfa ssung szarg e n in we iß, Türd rücke r und Be schlä ge in Edelsta hl, Hö he 2,0 m lt. Vo rga b e der Ha bitat Pro jekte Gmb H.

### ***Tie fg arag en zug angstüre n***

Türe mit Bandsc hutzqua lifikation lt. Vo rga b e der Ha bitat Pro jekte Gmb H.

### ***Ke lle rzug angstüre n Ne be nräume***

Türe mit Bandsc hutzqua lifikation lt. Vo rga b e der Ha bitat Pro jekte Gmb H.

### ***Ke lle rzug angstüre Stie ge nhau s***

Türe mit Bandsc hutzqua lifikation lt. Vo rga b e der Ha bitat Pro jekte Gmb H.

## **INNENPUTZ / MAIERA RBEITEN**

STB/ TB-Flä c he n: gesp ac hte lt

Inne np utz Wo hnung e n: Glä ttp utz

Stahltüre inne n: lac kie rt

Inne na nstric he : we iß

## **SANITÄ RA USSTA TIUNG - SIEHE BEIAG E**

### ***DU / WC***

Aufteilung / Ausführung lt. Pla nd a rste llung

#### **1 Wand-WC-Anlage:**

„La ufe n Pro“ WC, WC-Sitz mit Deckel „so ftc lose“, Unterputzspülkaste n, Be tä tig ung spalte „Ge be nt Sig ma 01“ mit 2-Me ng e n-Sp ülte c hnik, we iß.

#### **1 WC-Handwaschbecken-Anlage:**

We nn im Plan darge stellt: Handwaschbecken „La ufe n Pro A“, ca . 45 x 33 cm, mit Einhe be lwaschtisc hmisc he r „He inric hsc hulte Alpha 300“, ve rc hro mt.

#### **1 Waschtisch-Anlage**

1 Waschtisch „La ufe n Pro A“, ca . 60 x 48 cm, mit Einhe be lwaschtisc hmisc he r „He inric hsc hulte 300“, ve rc hro mt.

### **1 Dusc he :**

Dusc hbe re ic h bo de ng le ic h ve rlie st mit ze ntra le m Ab fluss (Gully). Aufputza mma tur „He inric hsc hulte Alpha 300“, ve rc hro mt. Bra use g a mitur und Wand sta ng e nse t „He inric hsc hulte Alpha 350“.

### **1 Badewanne:**

R+FOptilne Ac tylb a de wanne 170 x 75cm

Ac htung: Bei Sonde rwünsch e n im Be re ic h Dusc h- und Ba de a mma ture n, muss die Kompatibilität mit der eingebaute n Übergabe sta tion (z. B. der Durc hflussme nge) vom Kä ufe r be rü c ksic htig t werden.

Dusc hwa nd (Gla stra nnwa nd) als Spitzsc hutz.

Ausführung als Sonde rwunsch

Kle ina c c e ss o ire s, wie Ha ndtuc hhalle r, Se ife nsc ha le , etc . sind nic ht e nthalte n.

### ***Küc he***

Installa tion: Wa rm-/Ka ltw a sse r und Ansc hlu ssmö glic hke it für den Ge schirrspüle r inkl. Ab la uf.

Ac htung: Ab Wa rmwa sse de itung släng e n, die grö ßer als 10 m von der Küc he zur Übergabe sta tion sind, wird empfo hlen, eine n E-Kompa ktd urc hlaufe rhitze r mit der Küc he ne inric htung vo rzuse he n.

Bei der Küc he np la nung ist der Ra um für den E-Kompa ktdu rc hlaufe rhitze r zu be rü c ksic htig e n. Dies e s ist dem Küc he ninsta lla te ur b e ka nnt zu ge ben.

### ***Waschmaschine nasc hlu ss***

1 Waschma sc hine na nsc hlu ss mit Unterputzspip hon und Ka ltw a sse ra nsc hlu ss pro Wo hnung.

### ***Garte n / Allgemeine b e re ic h (ausgenommen G1 – G5)***

1 Kaltw a sse ra nsc hlu ss mit fro stsic he re m Ke mp e rve ntil .

1 Kaltw a sse ra nsc hlu ss mit fro stsic he re m Ke mp e rve ntil im Allgemeine b e re ic h je Ha us.

### ***Allgemeine Wasch- und Trock enra um***

1 Waschma sc hine na nsc hlu ss

1 Ansc hlu ss für Kondensat tro c kn e r

1 Ausg ußb e c ke n Ni ro mit Am a tur

1 Kondensat bla uf für Luftntf euc hte r

1 He be a nla ge (we nn e rfo rde rlic h)

## **WANDFLIESEN/ -BEIAG IN BAD / DU / WC**

### ***Bad / DU***

Flie se n im Spritzwa sse rbe re ic h der Ba de wanne , Dusc hbe re ic h, ca . 2,0 m ab Fußb od e no be rka nte . De rnic ht ve rflie se Be re ic h mit La te x a nstric h, we iß, ra um ho ch.

### ***WC***

WC-Rückwa nd ve rflie st a uf 1,2 m Hö he .

## **BODENBELÄGE AILGEMEINBEREICH**

### ***Tec hn ikra um***

Estrich o de r Bod enpla tte ve rsieg e lt und ge stric he n

### ***Ke lle rund Ne be nräume***

Estrich o de r Bod enpla tte , ve rsieg e lt und ge stric he n

## Wasch- und Trockenaum

Feinste Inzeug

## Allgemeine instiegenehaus

Feinste Inzeug

## BODENBELÄGE WOHNUNG EN

### Kochen-Essen-Wohnen / Schlafen / Kind / Vormaum / Flur/ Gang

Vinyl lt. Be muste rung ska ta lo g.

### Bad / WC / Abstellraum

Bo de n flie se n:

Flie se n lt. Be muste rung ska ta lo g.

## LÜFTUNG SANIAGEN

### Dunstabzug Küche

System: Um luft (Dunstabzug im Kupfer ist nicht enthalten, Abluftführung über Dach oder Außenwand auf Grund Niedrigenergiebauwweise nicht möglich).

### Lüftung

Entlüftung alle inneren Räume mit Unterputzluftführungen mechanisch durch System, 2-stufig über Hygrostaten (automatisch); Zuluft System über „Fensterrost“ oder Wandlüfter. Im WC erste Stufe Grundlüftung, zweite Stufe über separatem Taster.

## ENERGIEVERSORGUNG

### Energieversorgung

Versorgung durch Leitung des Versorgungsumschlags.

### Heizung und Warmwasserbereitung

Heizung und Warmwasseranlage erfolgt mittels Luftwasserpumpe sowie Pumpe von Lüftung.

Im Standard wird eine Wärmeabgabe über den Fußböden mit separaten Heizkreisen für Wohnräume und Bad ausgetragen. Einzelraum-Thermostatkaltung über Thermostatkettensystem (Regelung der Raumtemperatur erfolgt über Hilfselemente). Bei Fußböden können unten rückwärtig Obenflächenheizung eingesetzt werden.

Innenräume sind AR weiden nicht benötigt.

Ein Übergangsstation pro Wohnung samt Wärmeleitung für Heizung und Warmwasseranlage sowie Kaltwasserzähler. Die Zähler werden über die Hausratung für die Wohnungseinrichtung eingesetzt. Die Abrechnung erfolgt direkt durch die Hausratung.

## ELEKTRO INSTALLATION AILGEMEIN

### Installation

Achtung: Elektroinstallation in Wohnung streng wänden nur in Absprache mit der örtlichen Bauaufsicht!

### Schalter / Steckdosen

Einheitliche Schalterprogramm eines Herstellers, Farbe weiß.

### Sprechanlage

Gegenseitische Anlage mit der Möglichkeit der Aufrüstung auf eine Videogegenseitische Anlage gegen Aufpreis.

## Feuerhein / Inteme t

Anschluss an Netz des örtlichen Betreibers, gebührenfrei für den Käufer, fixe und verkaufsbetriebsfähig. Anschluss mit Anschlussdose im Wohnbereich, rechtlich Räume mit Leerverhöhung bis Wohnungsverteilerkasten.

## Rauchwarnmelder

In den Wohnungen werden batteriebetrieben Rauchwarnmelder mit OIB 2 montiert.

### Allgemein - Außenberechtigung

Wand-/Deckenmontage über Polledeuhne bzw. Montageplatte, gesteuert über Schaltuhr und Dämmerungsschalter. Lt. einheitlicher Vorgabe Habitat Projekt GmbH.

### Stiegenhaus

Deckenanschlüsse lt. Elektroprojekt. Bezugsgemeldeter ausgestattet mit Zeiterlaubnis oder Schalter.

### Allgemeinräume

Leihen und Leihmittel lt. Elektroprojekt.

### Tiefgarage

LED-Belichtung, Notbeleuchtung lt. gesetzlichem Vorschrift und Förderung der Beleuchtung. 1 Stück kostet (230V) vierzig Euro pro TG-Stellplatz pro WE.

## Wasch- und Trockenaum

1 Deckenlichtausstattung

1 Schalter

1 Steckdose Wasserdichte

1 Steckdose Kondensatentnahmekneife

1 Steckdose für Lüftentnahmehilfe

1 Lüftentnahmehilfe

1 Anschluss für Hebelanlage (wenn erforderlich)

## ELEKTRONINSTALLATION KELLERGESCHOSS

### Kellerrabatteile

Aufputz-Installation, der jeweiligen Wohnheimzugerechte.

1 Deckenlichtausstattung

1 Steckdose zweifach

1 Schalter

## ELEKTRONINSTALLATIONEN WOHNUNG

### Vormaum

1 Deckenlichtausstattung bei Raumgröße bis 8 m<sup>2</sup>

2 Deckenlichtausstattung bei Raumgröße bis 8 m<sup>2</sup>

2 Steckdosen einzeln

1 Tieflochdose

1 Gegenseitische Anlage

2 Schalter

### Gang

1 Deckenlichtausstattung bei Raumgröße bis 8 m<sup>2</sup>

2 Deckenlichtausstattung bei Raumgröße bis 8 m<sup>2</sup>

1 Steckdosen einzeln

2 Schalter

Anzahl/Positionen der Schalter abhängig von der Raumgröße.

## WC

- 1 De c ke nlic hta usla ss
- 1 Sc ha lte r
- 1 Ab luft e le ment mit Grundlüftung und Be darfslüftung über Na c hla ufre la is mit se pa rate n Ta ste r (nur b ei inne n lie g end en Rä umen b zw. falls e rfo rd e ric h)

## Bad / DU und DU / WC

- 1 De c ke nlic hta usla ss
- 1 Wa nd lic hta usla ss
- 1 Ste c kd o se zwe ifa c h
- 1 Ste c kd o se f. Wa sc hm a sc hine (fa ll s p la nlic h d a rg e st e ll t)
- 1 Ste c kd o se für o ptio na le n Ha nd tuc hwä rm e r
- 1 Ste c kd o se e infac h
- 2 Sc ha lte r
- 1 Ab luft e le ment mit Grundlüftung und Hyg ro stat; Be darfslüftung über Na c hla ufre la is mit se pa rate n Ta ste n (nur b ei innen lie g end en Rä umen b zw. falls e rfo rd e ric h)

Ha nd tuc hwä rm e r ist nic ht e nthal te n.

## Koch en

- 1 Wa nd lic hta usla ss
- 1 De c ke nlic hta usla ss
- 1 Ste c kd o se für Kühlsc hrank / G e frie rko mb ina tio n
- 1 Ste c kd o se für Dunsta b zug
- 1 Ste c kd o se für Sp ülm a sc hine
- 1 Ste c kd o se für Mikro we lle nhe rd
- 2 Wa nd a rb e itsste c kd o se n zwe ifa c h
- 1 Ste c kd o se f. Durc hla ufe rhitze r (b ei Eford e mis)
- 1 Ansc hluss für E-He rd 400V
- 2 Sc ha lte r

## Wohnen / Esse n

- 2 De c ke nlic hta uslä sse
  - 2 Ste c kd o se n e infac h
  - 2 Ste c kd o se zwe ifa c h
  - 1 Ste c kd o se d re ifa c h
  - 1 TV-Ste c kd o se
  - 1 Te le fo na usla ss
  - 1 Le erd o se inklusive Ve moh rung für Inte met / TV
  - 2 Sc ha lte r
- Anza hl/ Po sitio ne n de r Sc ha lte r a b hä ng ig vo n de r Ra um-aufteilung b zw. Anza hl de r Zug a ng stüre n.

## Ab ste llra um

- 1 De c ke nlic hta usla ss
- 1 Ste c kd o se e infac h
- 1 Ste c kd o se f. Wa sc hm a sc hine (fa ll s p la nlic h d a rg e st e ll t)
- 1 Sc ha lte r
- 1 Ab luft e le ment mit Grundlüftung und Hyg ro stat (nur b ei innen lie g end en Rä umen b zw. falls e rfo rd e ric h)

## Sc hla fzim me r

- 1 De c ke nlic hta usla ss
  - 2 Ste c kd o se n zwe ifa c h
  - 1 Ste c kd o se e infac h
  - 1 Le erd o se inklusive Ve moh rung für Inte met / TV
  - 2 Sc ha lte r
- Anza hl/ Po sitio ne n de r Sc ha lte r a b hä ng ig vo n de r Ra um-aufteilung b zw. Anza hl de r Zug a ng stüre n, Po sitio n de s Sc ha lte rs b ei Do ppe lbe tt in Be ttmitte .

## Zim me r

- 1 De c ke nlic hta usla ss
  - 2 Ste c kd o se n zwe ifa c h
  - 1 Ste c kd o se e infac h
  - 1 Le erd o se inklusive Ve moh rung für Inte met / TV
  - 2 Sc ha lte r
- Anza hl / Po sitio n de r Sc ha lte r a b hä ng ig vo n de r Ra um-aufteilung b zw. Anza hl de r Zug a ng stüre n.

## Büro / Arb e itszim me r

- 1 De c ke nlic hta usla ss
  - 2 Ste c kd o se n zwe ifa c h
  - 1 Ste c kd o se e infac h
  - 1 TV-Ste c kd o se
  - 1 Te le fo na usla ss
  - 1 Le erd o se inklusive Ve moh rung für Inte met / TV
  - 2 Sc ha lte r
- Anza hl / Po sitio n de r Sc ha lte r a b hä ng ig vo n de r Ra um-aufteilung b zw. Anza hl de r Zug a ng stüre n.

## Terrasse / Balkon

- Je 1 De c ke n- o der Wa nd lic hta usla ss mit Le uc hte g e m.
- Vor gabe Ha b ita t Pro jekte G mb H
- 1 UP Fe uc htra um ste c kd o se
- 1 Aussc ha lte r inne n

## SC HLO SSERA RBEITEN

### Stie ge nhau usge lände rinne n

Me ta llg e länder und Hand la uf g e m. Vor gabe Ha b ita t Pro jekte G mb H

### Stahlt eile im Au ßenbe re ic h

Stahlt eile im Au ßenbe re ic h ve rzinkt g e m. Vor gabe Ha b ita t Pro jekte G mb H

### GEMEINSC HA FISRÄ UME

Ha uste c hn ikrä um e , Fa hrra d- u. Kind er wa ge na b stell ra um, Wa sc h- und Tro c ke nra um, G änge e tc . lt. Pla nd a rste llung .

### AUSSENANLAGE N

Asp ha lt, Ra se nste ine , G rünflä c he n und G ärt e n mit punkt g e sc hwe ißt e m Gitte rza un lt. Be pfla nzung sko nze p t u. Au ße na nla g e p la n.

### G rünflä c he n / G arte n

It. Be pfla nzung sko nze p t und Au ße na nla g e np lan mit punkt g e sc hwe ißt e m Gitte rza un lt. e inhe itlic her Vor gabe Ha b ita t Pro jekte G mb H

Fä lt der Überg a betemin in e inem Ze itra um der auf Grund von äu ßeren Witte rung se inflüsse n (Okt o b e r bis Mä rz) zur Be g rünung de r G arte nflä c he n nic ht g ee ignet ist, da nn e rfolg t die se b is sp äte ste ns im da ra uffo lg e nde n Ap ril. Auf Grund te c hnisc he r Ge g e be nhe ite n b zw. Be hö rde na uflag e n, könne n Einba uten in de n G ärt e n e rfo lg e n, we lche Sc ha c htde c kel und Entlüftung e n b e d üfse n.

### G rünflä c he n / G arte nhä use r

O pti onal als Son de rwunsch ve rfüg ba r.  
Nach Vor gabe Ha b ita t Pro jekte G mb H

## KINDERSPIELPLÄTZE

It. Bautechnik ge setzt.

## STELLPLÄTZE

Tiefgaragen-, Freistellplätze und Fahrradabstellplätze lt. Plandarstellung

## WASSERVERSORGUNG

Anschluss an das örtliche Wassernetz.

## STROM

Anschluss an das Netz der Energieversorger.

## TELEFON

Erreichbarkeit für gebührenpflichtigen Festnetzanschluss.

## FÄKAIKANAL

Anschluss an das örtliche Kanalnetz

## OBERFLÄCHENWASSER

Anschluss an den Mischkanal bzw. Versickerung in der Gesamtanlage.

## AILGEMEIN

Sämtliche Holzteile als natürliche Baustoff müssen beseonders gepflegt und gewartet werden. Je nach Lage, Verwendung und konstruktiver Form, kann die Vergrauung, Verwitterung und eine mit anderen Materialien vergleichbare intensive Pflege erforderlich machen.

Abweichungen und technische Änderungen, die behördlich aufgelegt werden oder aus technischen oder rechtlichen Gründen oder sich aus der Sicht der Vergabe der Habilitat Projekte GmbH als zweckmäßig oder notwendig erweisein, bleiben vorbehalten.

Konkrete genannte Produkte bei Sanitärgegenständen und Boden- bzw. Wandbeläge gelten vorbehaltlich ihrer Verfügbarkeit.

Silikon-/Acrylverfugungen, Holz- und Metallanstriche sind laufend und ordnungsgemäß vom Wohnungsseigentümer zu warten.

Zur Sichterstellung einer Konstruktion Raumluftfeuchte, wird in den Wach- und Trockenräumen des Untergeschosses sowie im Keller unter der Luftstufe feuchtigkeitsschonend.

Unbedeutende Kellerräume sind für die Lagerung hochwertiger und empfindlicher Gegenstände nicht geeignet (Bücher, Kleidung, etc.).

Innen, behördlich und technische Auflagen und Änderungen bzw. Abweichungen, die sich ohne offensichtliche Minderung des Gebäudewertes aus handwerklichen, architektonischen oder konstruktiven Gründen sowie aus Gründen der Materialbeschaffung ergeben, bleiben dem Bauleiter vorbehalten.

In die Pläne eingetragene Einrichtungsgegenstände (Möbel, Küchen, etc.) sind nicht Vertragsgegenstand und stellen lediglich eine Einrichtungsvorschrift dar.

Die Sanitärgegenstände in den Plänen dienen als Platzhalter, zur Ausführung kommen die in der vorliegenden Bau- und Leistungsbeschreibung definierten Produkte und Gegenstände.

Maßgebend ist der Text der Vertragssabrechnung und nicht die Zeichnerische Darstellung in Allgemeinplänen und Grundrisse und nicht die Darstellung des Modells oder der Visualisierung.

Für die Einrichtung der Wohnung sind Naturmaße zu nehmen.

An Wänden und Decken von Kellerräumen und Kellerräume und der Tiefgarage können teilweise Ver- und Entsorgungslösungen eingeführt werden, welche stellenweise unter 2 m Raumhöhe reichen.

Die beliebenden A3-Blätter enthalten Symbole, die tatsächlich die Auswahl der Ausstattung hat auf Grund von Farbunterschieden anhand von Originalprodukten zu erfolgen.

Die zusätzliche Belebungsteile neben den elektrischen Leistungen sind des Energieversorger für den Betrieb der E-Auto-Ladestation nicht Veitragsservice ist, es wird lediglich die benötigte Leistung für den Betrieb der Wohnungseinrichtungen vorgenommen. Beim Energieversorger ist die zusätzliche Belebungsteile Anschlussleitung zu vereinbaren.

Bei überdeckten Balkonen wird auf Grund bessere Nutzbarkeit, entgegen der Norm auf die Rinne vor der Balkontür verzieht.

Sämtliche Einrichtungsgegenstände (Küchen, etc.) dürfen erst nach Übergabe der Wohnung geliefert und eingebaut werden.

### Sonderwünsche:

Die 1. Beitung nach Kaufvertrag sunterschreitung inkl. Planzeichnung und Kostenabschätzung ist im Kaufpreis enthalten. Weitere Beitungsteile werden nach tatsächlichen Aufwand vereinbart.

### Bausteilenberechtigung:

Geführte Bausteilenberechtigung mit den Kaufpreisen erfolgen zur Rohbauabnahme, nach Fertigstellung des Estrichs und zur Vorberingung der Wohnung. Eine Begehung der Baustelle bzw. der Wohnungseigentumsanteile ist außerhalb der vorgenannten Termine nicht möglich.



**WC Tiefspüler „Laufen PRO“ spülrandlos**



**Waschtisch "Laufen Pro A"**



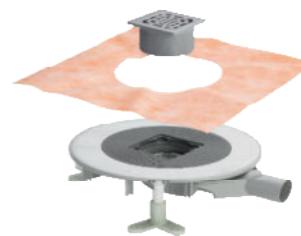
**Betätigungsplatte Geberit Sigma 01**



**Washtischarmatur  
„Heinrich Schulte 300er Serie“**



**Brause set mit Wandstange  
"Heinrich Schulte Alphah 350"**



**Bodenablauf  
Edelstahl / Einlaufrohr**



**Flächenheizung TECE**  
Einzelraum- Temperaturregelung mit  
Thermostatkopf



**Waschtisch "Laufen Pro A"**



**Wanne namatur "300er Serie"**

### Bodenfliesen in Bad und WC

Fliese 30 x 60 cm



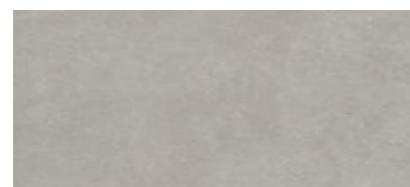
Crema



Bone



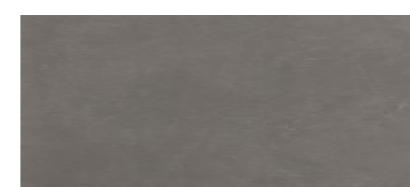
Noce



Ce niza



Plomo



Sombra

### Kochen-Essen-Wohnen / Schlafen / Kind / Voraum / Flur/ Gang

Vinyl



AS

(Beispiel)

### Wandfliesen:

Größe 20x40 cm



weiß matt o.d. glänzend

### Terrassen- und Balkonbelag

Betonplatte



(Beispiel)